

# ERINNERUNG.EREIGNIS.KUNST.

## GESCHICHTE UND GEDENKKULTUR IN ERLAUF SEIT 1945

**Eröffnung** Samstag, 12. Mai 2012, um 17 Uhr

**Landpartie EXTRA nach Erlauf**

Samstag, 23. Juni 2012, ab Wien um 10 Uhr,  
ab St. Pölten um 11 Uhr.

Die Kuratorin führt durch die Ausstellung.

Das Ausstellungsteam dankt  
der Gemeinde Erlauf für inhaltliche  
und organisatorische Unterstützung.

In der Ausstellung: Friedensdenkmal von  
Jenny Holzer (1995) und Oleg Komov (1995)  
dokumentiert im Film „Im Gedächtnis“ von  
Manfred Neuwirth; „Erlauf erinnert sich.“  
Teil 1 (2000) mit Ines Doujak, Nicole Knauer,  
Pia Lanzinger, Adrian Piper, Clemens Stecher  
und Milica Tomić sowie „Erlauf erinnert  
sich.“ Teil 2 (2002) mit Alice Creischer, Sanja  
Iveković, Werner Kaligofsky, Dorit Margreiter,  
Roman Ondák und Harutyun Simonyan –  
beide Ausstellungen kuratiert von Hedwig  
Saxenhuber; „AMF – Allied Musical Forces –  
Erlauf. Ein Konzert für den Frieden“ von  
Konrad Rennert (2005) dokumentiert im Film  
„Die Ohren wachsen“ von Ulrike Schweiger.

**Kuratorin**

Johanna Zechner

**Co-Kurator**

Remigio Gazzari

**Ausstellungsgestaltung**

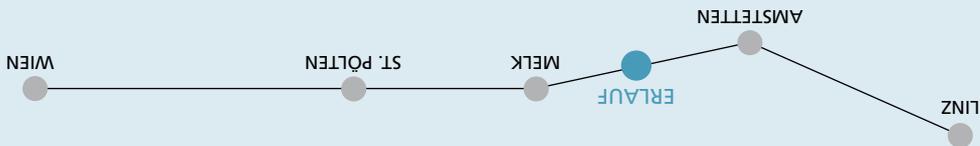
Uli Marchsteiner (umd/c)

**Aufbau/Koordination**

Daniel Bemberger



Kunst im öffentlichen Raum  
T 0 27 42/9005 DW 13203  
www.publicart.at



ERINNERUNG.EREIGNIS.KUNST.  
Geschichte und Gedenkkultur in Erlauf seit 1945  
12. Mai 2012 bis 28. September 2012  
Gemeinde Erlauf: Melker Straße 1, 3252 Erlauf  
Mo bis Fr von 8.00 bis 12.00 Uhr  
Di von 13.00 bis 19.00 Uhr

Weitere Informationen unter  
www.publicart.at.

© Cover: Uli Marchsteiner



# ERINNERUNG.EREIGNIS.KUNST. GESCHICHTE UND GEDENKKULTUR IN ERLAUF SEIT 1945



In der Nacht vom 8. auf den 9. Mai 1945 trafen der amerikanische General Stanley E. Reinhart und der sowjetische General Dimitri A. Dritschkin in einem Privathaus in Erlauf zusammen. Sie aßen und tranken gemeinsam und feierten den Sieg der Alliierten über die Hitler-Armee. Es war das erste Treffen von Sowjets und Amerikanern in Österreich. Mit einem Handschlag um Mitternacht war der 2. Weltkrieg beendet.



Dieses historische Ereignis wurde zum Ausgangspunkt für eine über Jahrzehnte andauernde wissenschaftliche, künstlerische und identitätsstiftende Auseinandersetzung mit Vergangenheit, Krieg und der Geschichte von Erlauf. Heute ist Erlauf „Friedensgemeinde“ und lässt Jahr für Jahr durch kulturelle Aktivitäten um den 8. Mai aufhorchen.



Die drei Schwerpunkte ERINNERUNG, EREIGNIS und KUNST bieten anhand von Fotos, Dokumenten, Audio- und Videomaterial neue Einblicke in die spezielle Geschichte des Ortes.

Der Ausstellungsteil ERINNERUNG widmet sich der Entstehung und der Entwicklung der Gedenkkultur in Erlauf. Dabei wird gezeigt, wie die Erzählung über das vergessene historische Ereignis in den 1960er Jahren nach Erlauf zurück gelangte und welche verschiedenen Rituale des Erinnerns im Laufe der folgenden Jahrzehnte entwickelt und begangen wurden.

Das EREIGNIS selbst bildet den Mittelpunkt der Ausstellung. Fotos und historische Quellen dokumentieren das Treffen am 8. Mai, thematisieren jedoch auch historische Hintergründe der Region zu Kriegszeiten: die Wege der Alliierten nach Erlauf, die Enteignung und Vertreibung jüdischer Familien, oder den Alltag unter sowjetischer Besatzung.



Der Ausstellungsteil KUNST dokumentiert die Realisierung und Wirkung der in Erlauf entstandenen Kunstprojekte im öffentlichen Raum. Die Umsetzung des Friedensdenkmals von Jenny Holzer und Oleg Komov auf dem Marktplatz in Erlauf 1995, 50 Jahre nach Kriegsende, bildet den Beginn einer neuen und anderen Form der künstlerischen Auseinandersetzung mit der Vergangenheit.

Diese wurde mit den temporären Kunstprojekten im Rahmen von „Erlauf erinnert sich.“ in den Jahren 2000 und 2002 fortgesetzt. Die KünstlerInnen beschäftigten sich unter der kuratorischen Leitung von Hedwig Saxenhuber nicht nur mit gegenwärtigen und vergangenen gesellschaftlichen Umständen sondern nahmen in ihren Arbeiten auch Bezug auf die Geschichte und Erinnerungskultur in Erlauf. Zum 60jährigen Jubiläum 2005 vereinte der Komponist Konrad Rennert mit seinem konzertanten Harmonieexperiment „AMF – Allied Musical Forces – Erlauf. Ein Konzert für den Frieden“ in Zusammenarbeit mit der Erlauer Bevölkerung und der Musikerin Katharina Wurglits traditionelle mit experimenteller Musik innerhalb eines Werks. Begleitet wurde das Projekt von der Filmemacherin Ulrike Schweiger, dokumentiert in dem 60-minütigen Dokumentarfilm mit dem sprechenden Titel „Die Ohren wachsen“.

